Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zu der auf den 11. Dez. 1818 Abends 10 Uhr bestimmten feierlichen Beisetzung des ... Großherzogs Carl Königl. Hoheit wird nachstehendes Programm bekannt gemacht: ...

Karl Ludwig Friedrich <Baden, Großherzog>

[Karlsruhe?], [1818]

urn:nbn:de:bsz:31-5931

Visual Library

50

[Karl Grossherzog zu Baden]

Zu der auf den 11. Dez. 1818 Abends 10 Uhr bestimmten feierlichen Beisetzung des in Gott ruhenden Großherzogs Carl Königl. Hoheit wird nachstehendes Programm bekannt gemacht:

Von Nachmittags 3 Uhr an wird die Straße zwischen Pforzheim und Carlsruhe gesperrt. Von neun Uhr Abends an werden drey Zeichen mit allen Glocken der Stadt gegeben.

Auf das 1ste, Punkt 9 Uhr, setzen sich alle zu dem Leichen-Condukt bestimmten Wagen, unter Anführung des Oberstallmeisters von Geusau und unter Bedeckung von einem Unteroffizier und sechs Dragonern, durch den hintern Schloßgarten in Bewegung, und fahren zum eisernen Thor hinaus um den Fasanengarten dergestalt, daß der vorderste Wagen an der Durlacher Allee hält.

Das zum Leichen-Condukt bestimmte Militär marschiert gegen dem Schloß über auf. Die Thore werden gesperrt. Das in der Garnison bleibende Militär zieht ein Spalier von der Schloßwache durch die Bärengasse bis gegen die reformirte Kirche; von da durch die lange Straße bis an das Durlacher Thor wird das Spalier der bewaffneten Bürger aufgestellt. Hinter demselben stellen sich die Zuschauer. Auch darf eine Anzahl davon hinter dem Spalier des Militärs auf dem äusseren Schloßplatz stehen; aber Niemand darf in den inneren Schloßhof.

Auf das zweite Glockenzeichen, das um halb 10 Uhr erfolgt, versammeln sich die Minister, die Ober-Hofchargen, und alle Personen, denen das Prädikat Exzellenz zukommt, in dem schwarz drappirten Audienz-Zimmer des Residenzschlosses; die übrigen zum Hofe gehörigen Personen befinden sich in dem äusseren Trauer-Zimmer.

Die Ministerien, Deputationen und andere Departements halten sich im Marmorsaal auf. Auf das dritte Hauptzeichen, das um 10 Uhr wieder mit allen Glocken gegeben wird, treten die Träger zu dem Sarg, und der Hofprediger Martini hält eine kurze Rede.

Der Leichenwagen, von einem Offizier und zwölf Mann Garde du Corps eskortirt, fährt unter das Portal. Vier Fahnenjunker bringen den Baldachin vor die Thüre des Trauersaals.

Nach gehaltener Rede sezt sich sogleich das nach der weiter unten zu bestimmenden Ordnung gehende Cortege in Bewegung.

Der Sarg, getragen von 8 General-Majors, denen 12 Unteroffiziere beistehen, folgt hinter den vier Ober-Hofchargen.

(1818)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

042 B 62, 4, 50 RH

Vor der Thüre des Trauersaals nehmen vier General-Lieutenants den Baldachin aus den Händen der Junker, und tragen ihn über den Sarg bis an den Leichenwagen, wo er wieder von den Junkern übernommen, und rükwärts durch den Hofgarten nach Pforzheim gebracht wird. Sobald die höchste Leiche an den Fuß der Treppe kommt, präsentiren die Truppen des Condukts das Gewehr, die Fahnen salutiren, die Hautboisten blasen das gewählte Trauerlied: „Jesus meine Zuversicht." Sobald der Sarg über den Leichenwagen gebracht wird, nehmen die Truppen des Condukts das Gewehr zur Leiche, und marschieren ab.

Der Zug geht folgendermaßen zwischen den Spalieren durch die Mitte der Stadt zum Durlacher Thor hinaus nach Gottsau:

1) Zwei Züge Dragoner.
2) Eine reitende und eine Fußbatterie.
3) Ein combinirtes Gardebataillon.
4) Die ganze Jägerey, geführt von dem Land-Oberjägermeister von Kettner.
5) Einige berittene Bürger der Stadt Karlsruhe.
6) Der Kammerfourier.
7) Der Stallverwalter und zwey Bereiter.
8) Zwey Hof-Offizianten als Marschälle, führend die Hof-Livre'e und Hof-Offizianten, Paarweise nach Rang und Alter rangirt, die ältesten sowohl hier als bis einschließlich Nr. 13 immer hinten.
9) Zwey Marschälle, führend: die zum Hofmarschallamt ressortirenden Personen von höheren Rang als die unter 8 erschienenen, dann die dem Hof angehörigen Litteraten und Künstler, endlich die Leib- und Hof-Medici.
10) Ein Marschall und die Leibdienerschaft des Höchstseeligen Herrn.
11) Ein Marschall mit sämtlichen Pagen Paarweise.
12) Sämtliche Evangelische Geistlichkeit, vom Kirchenrath Knittel geführt.
13) Eine Eskadron Garde du Corps.
14) Zwey adeliche Marschälle, nämlich Kammerherr von Baur und Kammerherr von Gemmingen zu Gemmingen.
15) Der militärische Carl-Friedrich-Verdienst-Orden, getragen vom Hof-Oberjägermeister Grafen Waldkirch.
16) Die Orden der Treue und des Zähringer Löwens, getragen vom Staatsminister von Berstett.
17) Das Schwerdt, getragen vom Obermarschall von Gayling.
18) Der Scepter, getragen vom Oberkammerherrn Marquis von Montperny.
19) Die Krone, getragen vom General der Kavallerie und Großhofmeister von Geusau.
20) Der Oberceremonienmeister von Edelsheim.
21) Vier adeliche Marschälle, nämlich Geheimerrath Graf Degenfeld, Oberstkammerjunker von Ende, Kammerherr von Baumbach und Kammerherr von Fahnenberg.
22) Der Leichenwagen mit 8 Pferden bespannt, von 8 Staabs-Offizieren geführt; vier Generallieutenants an den vier Ecken des Leichenwagens die Zipfel des Leichentuchs haltend, zwischen ihnen auf jeder Seite vier Generalmajors; als Träger; hinter dem Wagen zwey Generaladjutanten, vier Flügeladjutanten, ein Maitre; Geheimerrath von Schilling, zwei Kammerherrn: von Berbisdorff und von Degenfeld.
23) Der Großherzog
    Dienst: Ein Generaladjutant.
    Ein Maitre: Oberforstmeister von Neubronn.
    Zwei Kammerherrn: von Münzesheim und von Ehrenberg.
24) Der Erbgroßherzog von Hessen.
    Dienst: Zwey Kammerherrn: von Gemmingen Steineck und Du Jarys de la Roche.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

25) Prinz Gustav von Schweden.
Dienst: Zwey Kammerherrn von Pollier und von Blittersdorf.
26) Markgraf Leopold von Baden.
Dienst: Kammerherr von Rüdt.
Hofjunker von St. André, als Kammerjunker.
27) Markgraf Wilhelm von Baden.
Dienst: Kammerherr von Holzing.
Hofjunker von Reck, als Kammerjunker.
28) Markgraf Maximilian von Baden.
Dienst: Kammerherr Graf von Brousel.
Hofjunker von Stockhorn, als Kammerjunker.
29) Eine Escadron Garde du Corps.
30) Der Staats-Secretair Staats-Rath Wielandt mit dem Personale des Großherzoglichen Geheimen Cabinets.
31) Ein Marschall, das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten führend. **)
32) Ein Marschall, das Justiz-Ministerium führend.
33) Ein Marschall, das Ministerium des Innern führend.
34) Ein Marschall, gefolgt vom Finanz-Ministerium.
35) Ein Marschall und das Kriegs-Ministerium mit denjenigen Offizieren, die weder im Leichen-Condukt noch im Spalier verwendet sind.
36) Ein Marschall, und die nicht aktiven Staats-Räthe, hienächst das ganze Personal des Pfinz- und Enzkreis-Direktoriums, geführt vom Staats-Rath von Wechmar.
37) Ein Marschall, das Personal des Stadt- und Landamts Carlsruhe, der Magistrat von Carlsruhe. **)
38) Zwei Züge Dragoner.

Bei Gottsau steigen diejenigen Personen, die bestimmt sind, mit nach Pforzheim zu gehen, in die Wägen und zu Pferd nach der vorgeschriebenen Ordnung. Bis dahin aber geht alles zu Fuß, die Kavallerie, die berittenen Landjäger und Bürger allein ausgenommen. Wer nicht zu der Reise nach Pforzheim ernannt ist, geht sogleich rechts über die an Gottsau vorbeiführende Strasse weiter und kehrt durch das Rüppurrer Thor in die Stadt zurük.

Diejenigen, welche zurükfahren, haben ihre Wagen bereits eine Stunde früher zum Durlacher Thor hinaus, und längst der Gottsau berührenden vorerwähnten Strasse auffahren zu lassen.

**) Die Behörden unter Nro. 31. 32. 33. 34. 35. 36. und 37. wählen insgesammt ihre Marschälle selbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg